

Famous

Von abgemeldet

Prolog: Ein langer Tag

Das erfolgreiche Konzert in L.A. war nun zu Ende und die Band befand sich auf der Fahrt ins Hotel. Marilyn, Ginger und Pogo spielten mal wieder Karten, während John und Twiggy gelangweilt neben ihnen saßen. „Sagt mal, Leute, wenn wir nachher im Hotel ankommen... wie ist denn da die Zimmerverteilung?“, fragte Pogo und sah in die Runde. „Es gibt ein 2-er und ein 3-er Zimmer, mir ist es wie immer egal, mit wem ich mir ein Zimmer teile“, erklärte Marilyn und wartete bis sich die anderen entschieden haben. Es fiel den Jungs nicht schwer sich zu entscheiden und das war die Zimmereinteilung:

Marilyn teilte sich mit Ginger ein Zimmer während, Pogo, John und Twiggy das 3-er Zimmer bekamen. Mit der Einteilung waren alle zufrieden und da dass nun geklärt war spielten sie weiter Karten. Nach 10 Minuten, legte Marilyn die Karten auf den Tisch und stand auf. „Was ist Marilyn? Keine Lust mehr?“, fragte Pogo und blickte zu ihm hoch. „Nein, ich bin müde, das Konzert war heute ziemlich anstrengend“, entgegnete Marilyn kopfschüttelnd und lief zu seinem Bett. „Also i bin nit mid“, sagte Twiggy und grinste. „Ist ja auch kein Wunder, wir müssen ja auch nur spielen. Marilyn hat ja wesentlich mehr Aufgaben als wir“, sagte Ginger und sah zu Pogo, der gerade seine letzte Karte ablegte. „Gewonnen!!“, rief er und riss die Arme in die Luft. „Is ja gut“, murrte Ginger, „du brauchst nicht gleich so einen Aufstand zu machen, nur weil du jetzt gewonnen hast, Pogo“ Doch er wurde überhört und Pogo rannte schreiend durch den ganzen Tourbus. „Pogo!! Wir wissens jetzt!!“, schrie plötzlich eine Stimme, die unmittelbar hinter ihm zu hören war. „Oh... Tut mir leid Marilyn, ich wollte dich nicht wecken...“, Pogos Stimme wurde immer leiser und er gesellte sich wieder zu den anderen, während sich Marilyn wieder schlafen legte. „Na? Mal wieder Anschiss kassiert?“, John sah ihn an und versucht ihn etwas aufzuziehen. „Sei ruhig!“, schnaubte Pogo und räumte die Karten zusammen.

Nach 20 Minuten hielt der Bus vor dem luxuriösen Hotel, dass sich Marilyn persönlich für sich und seine Band ausgesucht hatte. Alle luden ihre Koffer aus, checkten ein und bezogen ihre Zimmer. Pogo saß mit John am Tisch und versuchte ihm vergebens Rome bei zu bringen.

Twiggy deckte den Tisch, denn alle hatten ziemlich Hunger. Als er damit fertig war, schaute er Ginger über die Schulter. „Wat kochstn da?“, fragte er neugierig. „Tja~ Sag ich noch nicht, wird ne Überraschung“, grinste Ginger und gab 2 Teelöffel Salz in das kochende Wasser.

Marilyn lag auf seinem Bett und hörte Musik. „Whats my Name, Whats my Name. Hold the S because I am an AINT“, leise sang er mit und schaute an die Decke. Das Bett war richtig bequem.

Twiggy setzte sich zu John und sah ihn an „Und? Haste das Kartenspiel kapiert?“, fragte er und sah zu Pogo. Bevor John antworten konnte, nahm ihm Twiggy die Worte aus dem Mund. „Also so wie Pogo aussieht, hast du es nicht kapiert...“ Pogo hielt sich die Hände vors Gesicht und schüttelte dauernd den Kopf. „Nein... leider nicht... Pogo ist fast am verzweifeln“, sagte John und sah seufzend zu seinem Kollegen hinüber. „Versuch du es ihm doch mal zu erklären, Twixx“, schlug Ginger vor, der nun aus der Küche kam und sich zu ihnen setzte. „Geh du ma wieda schön in d´ Küch, sonsch verbrennt unser Esse noch, sowie bim letzte Mol.“ „Moment mal Twiggy, letztes mal habe nicht ich, sondern Pogo, gekocht“, verteidigte sich der Schlagzeuger und blieb weiter sitzen. „Jedem von uns passiert doch mal ein Fehler“, sagte John ruhig und sah alle an „Also streitet euch nicht“ Die anderen waren still, denn John hatte Recht. „Sagt mal, wo ist eigentlich Marilyn?“, fragte Twiggy nach einer Weile und sah zu John hinüber. Dieser zuckte mit den Schultern. „Der hat sich doch vorhin hingelegt, weil er müde war, oder?“, meinte Ginger und ging wieder in die Küche. „Stimmt, der wird wohl pennen“, sagte Pogo und räumte das Kartenspiel bei Seite. Er behielt Recht, Marilyn war in der zwischen Zeit, mit seinem Ipod in der Hand eingeschlafen.

„Was gibt’s denn zum Essen, Ginger?“, fragte John, der schon am Tisch saß und auf die anderen wartete. Nach und nach kamen auch Pogo und Twiggy. Twiggy setzte sich neben John. Den beliebten Platz am Tisch ende schnappte sich diesmal Pogo. „Oh mann! Ich habs doch vorhin schon mal gesagt!“, rief Ginger, leicht verärgert. „Könnt ihr euch denn nicht einfach überraschen lassen?“ „Reg dich ma ab Ginger, des war ja nua ne Frage“, sagte Twiggy und goss sich Orangensaft ein.

Ginger lief zu Marilyn und sah ihn an. //Irgendwie sieht er richtig süß aus wenn er schläft// dachte sich Ginger und grinste. Gerne hätte er ihm noch weiter zu gesehen wenn er schläft, aber da das Essen schon fertig war musste er ihn wecken. „Marilyn aufwachen, das Essen ist fertig“, sagte er laut und schüttelte ihn. „Was ist denn? Wieso weckst du mich?“, murrte Marilyn und sah ihn verschlafen an. „Essen ist fertig“, sagte er und lächelte. „Komm´ gleich“, sagte Marilyn und stand auf. „Pogo?! Das ist mein Platz, runter da!“, rief Marilyn als er sah das sein Platz belegt war. Grinsend schüttelte Pogo den Kopf. „Nöö, wer nicht kommt zur Rechten Zeit, muss sich da hin setzen, wo ein Stuhl noch übrig bleibt“, sagte er und sah zu Marilyn. Ziemlich sauer sah er Pogo an, sagte aber nichts und setzte sich. John sah zu Ginger und fragte: „Was gibt’s nun zu essen?“ Bei diesen Worten stand Ginger auf und servierte das, gut riechende Essen. „Lasange mit Gurkensalat“, sagte er und schöpfte jedem. „Eyy! Nich so viel Salat ich ess des net“, sagte Twiggy und gab den Salat, den er als zuviel empfand und dass war aller, John. „Danke Twixx, ich liebe Gurkensalat“, sagte John und grinste. Naserümpfend sah Twiggy ihn an. Er konnte nicht verstehen, was an Salat so lecker war, er mochte keinen Salat. Als jeder Teller gut gefüllt war begannen alle zu Essen. Marilyn und Ginger waren nicht so wählerisch, beim Essen, außer wenn es um Knoblauch, Zucchini oder Aubergine ging, das waren Lebensmittel die ihnen wirklich nicht schmeckten. „Duw hast gut gekocht Gingerw“, sagte John mit vollem Mund und sah Ginger an. „Danke“, sagte er und schielte kurz rüber zu Marilyn. „Seit wann trinkst du Mineralwasser? Du trinkst doch normal immer Absinth“, stellte Ginger fest und sah zu Marilyn. Bevor er etwas sagen konnte musste er erst schlucken und sah dann Ginger an. „Gurkensalat und Absinth schmeckt zusammen nicht“, erklärte er und trank einen Schluck, von dem Wasser. Alle aßen sehr genüsslich und ließen es sich schmecken. Pogo sah auf die Uhr. „Die Zeit geht so schnell vorbei“, sagte er und sah John an. „In 3 Stunden haben wir schon wieder ein Konzert“ John nickte und räumte alle Teller zusammen. „Bis es so weit ist, leg ich mich noch mal hin“, sagte Marilyn,

stand auf und lief zu seinem Bett. Twiggy bemerkte Gingers Blick: „Ginger?“, sagte er und sah ihn an. „W-Was?“, fragte Ginger leicht erschrocken und wurde rot. Als die anderen das sahen begannen sie zu lachen. „Warum schaust Marilyn so hinterher?“, wollte er wissen und grinste breit. Da Ginger nicht wusste was er sagen sollte, stand er schweigend auf und räumte alles ab. Während er das tat setzten sich John und Twiggy an einen anderen Tisch und ließen sich von Pogo, noch einmal Rome, erklären. Langsam verstanden sie es und spielten eine Partie mit Pogo. Da er darin geübter war gewann er natürlich. Ginger ging in sein Zimmer und legte sich hin. „Marilyn? Schläfst du schon?“, fragte er leise. Marilyn musste anscheinend schon tief und fest schlafen, denn er gab Ginger keine Antwort.

Die Stunde verging rasend schnell und die Band war auf dem Weg in die Konzerthalle, da sie sich noch vorbereiten mussten. In 2 Stunden würden sie die Bühne rocken und 3000 Fans begeistern. Twiggy lief zu seinem Instrument dem Bass und begann zu spielen. Twiggy sah zu den Boxen und schluckte schwer, denn auf dem letzten Konzert war eine davon runter gefallen und hätte Marilyn bei nahe erschlagen. Der Schreck saß allen noch tief in den Gliedern. Ginger war schon ganz wild auf sein Schlagzeug und spielte erstmal 1-2 Rythmen bevor er sich um die Beleuchtung kümmerte. Pogo verkabelte sein Keyboard mit den Boxen. John spielte ebenfalls auf seiner Gitarre und Marilyn kümmerte sich um den Soundcheck. Als auf der Bühne alles im „grünen-Bereich“ war zogen sich alle um und schminkten sich.

Nun füllte sich langsam die Konzerthalle und die Band begann zu spielen. Auf dem Konzert wurden die Songs aus dem Album: „Eat me, Drink me“ gespielt und zum Schluss brachten Marilyn und seine Band das Publikum mit dem Song „Personal Jesus“ zum Kreischen, Klatschen und Toben. Da die Fans eine Zugabe wollten spielte die Band den gleichnamigen Song zum Album: „Eat me, Drink me“ Die Menge war begeistert und kreischte immer noch, auch wenn die Band schon lange von der Bühne verschwunden war.

„Das war spitze, Jungs!“, rief Marilyn als alle auf dem Weg zu ihren Umkleiden waren. Alle freuten sich riesig, liefen in die Kabinen und zogen sich um.

Ginger organisierte für alle einen Kasten Bier und für Marilyn ein Glas Absinth, da dieser kein Bier mochte. Die Stimmung war toll und alle saßen bis um 4 Uhr Morgens zusammen und redeten. Da jeder nach und nach müde wurde, verließen sie die Konzerthalle und fuhren zurück ins Hotel. Dort angekommen zogen sich alle um und legten sich in ihre Betten. „John?“, rief Pogo und kicherte. John hörte ihn lachen und kam angelaufen. „Was is?“, fragte er und sah zu Twiggy. Nun begann auch er zu lachen. „Hört doch auf!“, rief Twiggy und rannte hoch rot ins Badezimmer. „Wie süß!“, sagte John lachend und sah zu Pogo, der sich schon den Bauch hielt vor lauter lachen, „Hast du die Schäfchen auf Twiggys Schlafanzug gesehen?“, fragte John und grinste. Lachend nickte Pogo und hielt sich die Hand vor den Mund. Marilyn bekam davon nichts mit da sich schon ins Bett gelegt hatte und eingeschlafen war. Da es sehr warm im Zimmer war, schlief er nur in einer schwarzen Boxershorts. Leise kurbelte Ginger, ebenfalls nur mit einer Boxershorts bekleidet, den Rollladen runter und legte sich in sein Bett. Die anderen gingen auch langsam zu Bett und schliefen gut, bis zum nächsten Morgen.